

Keine Lobhudelei für den Oberbürgermeister

Zum Artikel „Die Marzoller können wieder Hoffnung schöpfen“ in der Ausgabe vom 30. November:

Im Bericht über die Bürgerversammlung in Marzoll wurde im letzten Abschnitt meines Erachtens der falsche Eindruck einer gewaltigen Lobhudelei für den Oberbürgermeister meinerseits erweckt. Nach kurzer Begrüßung führte ich aus, dass es dem 2. und 3. Bürgermeister obliege, nach einem Rechenschaftsbericht des Oberbürgermeisters den Dank des Stadtrates für die Zusammenarbeit abzustatten. Ich sagte: „Nachdem bereits der 3. Bürgermeister Renoth zum Abschluss der Bürgerversammlung in Bad Reichenhall und Karlstein ganz gegen seine Art das Weihrauchfass heftig geschwungen hat, läge Gleiches nun an mir. Das werde ich nicht tun, aber: Der Oberbürgermeis-

ter hat in einer eindrucksvollen Powerpoint-Präsentation seine und des Stadtrates großen Leistungen des vergangenen Jahres dargestellt, und wenn Sie in den letzten vier Monaten das Reichenhaller Tagblatt gelesen haben, da mussten Sie nahezu täglich in Wort und Bild den Einsatz des Oberbürgermeisters für die Stadt sehen. Ich gehe davon aus, dass das mindestens auch die nächsten drei Monate so weitergeht.

Nachdem darüber hinaus ein stadtbekannter Nörgler dem Oberbürgermeister in einer öffentlichen Anzeige bestätigte, ‚er habe gerade noch die Kurve gekriegt‘, kann ich gar nicht anders, als dem Oberbürgermeister den ihm gebührenden Dank auszusprechen.“

Manfred Adldinger,

SPD-Stadtratsfraktion,
2. Bürgermeister Bad Reichenhall

Heute wer schon abgerissen